

# Doppelspur Dietikon

20.1



Aargau Verkehr AG

Projektverfasser

Ort, Datum

Unterschriften

Ort, Datum

Unterschrift

Zürich, 31.07.2019

" sign. M. Grünenfelder "  
Stv. CEO und Grossprojekte  
(Mathias Grünenfelder)

" sign. D. Giger "  
.....  
Leiter Infrastruktur  
(Daniel Giger)

Zürich, 31.07.2019

" sign. B. Koller "  
.....  
(Bernhard Koller)

Version	Verfasser			Bemerkungen	Format	Plan Nummer
	Datum	Name	Visum			
0	31.07.2019		Foe			
A						
B						
C						
D						



Aargau  
Verkehr

Bearbeitungsstufe: Auflageprojekt

Gemeinde: Dietikon

Strasse: Bernstrasse - Bremgartnerstrasse

Strecke: Bremgarten - Dietikon

km / Bauwerk: km 16.590 - 18.400

Vorhaben: Aargau Verkehr, Doppelspur BD, Dietikon



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt

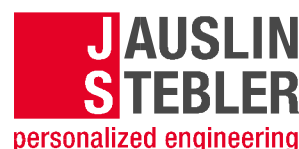
Projektieren und Realisieren

## Bericht Rodung

Projekt Nummer: 700925.1100

Projektverfasser

INGE Doppelspur



<b>Dokumentenkontrolle</b>	
Autor	Dirk Foerster
Telefon	
E-Mail	
Erstellt am	31.07.2019
Status	Definitiv
Klassifizierung	PGV-Dossier
Dateiname	Bericht Rodung

## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage / Begründung des Vorhabens .....	4
2	Projekt .....	4
2.1	Rodung .....	5
2.2	Ersatzaufforstung .....	5
2.3	Fristen .....	5

## 1 Ausgangslage / Begründung des Vorhabens

Das Projekt "Dietikon, Doppelspurausbau BD" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Aargau Verkehr AG (AVA) und des Tiefbauamtes des Kantons Zürich (TBA). Es ist im Agglomerationsprogramm der 2. Generation enthalten. Involviert sind auch die Stadt Dietikon (Werkleitungen) und der Kanton Aargau (Mitfinanzierung).

Im Rahmen des Projektes werden auch u.a. die Haltestelle Stoffelbach auf die westliche Seite der Bremgartnerstrasse verlegt sowie das Bahntrasse zwischen Bernstrasse und Waldgrenze teilweise zweigleisig ausgebaut. Die Bachdurchlässe Stoffelbach und Tobelbach werden entsprechend angepasst und durch verwenden eines grösseren Profils auch ökologisch verbessert.

Für das Projekt Doppelspurausbau BD sind 5'615 m<sup>2</sup> temporäre Rodung für den Gleisbau, Baupiste und Bachdurchlässe sowie 3'330 m<sup>2</sup> permanente (definitive) Rodung erforderlich. Eine Ersatzaufforstung kann aus Mangel an geeigneten Flächen nicht stattfinden.

## 2 Projekt

Im Rahmen des Projektes wird das Bahntrasse mitsamt der Haltestelle Stoffelbach auf die westliche Seite der Bremgartnerstrasse verlegt. Das Bahntrasse zwischen Bernstrasse und Waldgrenze wird teilweise zweigleisig ausgebaut. Die Bachdurchlässe Stoffelbach und Tobelbach werden entsprechend angepasst und durch verwenden eines grösseren Profils auch ökologisch verbessert.

Für den Bau der Doppelspurtrasse wird nördlich des heutigen Bahntrassees im angrenzenden Wald eine temporäre ca. 4.0 m breite Baupiste als Stichstrasse mit Wendeplatz eingerichtet. Anschliessend erfolgt der Bau des Bahntrasse von dieser Baupiste aus. Entlang der temporären Baupiste werden Flächen für das Zwischendepot von unbelasteten Waldboden eingerichtet. Beim Bau der Baupiste sowie des Wendeplatzes wird – in Absprache mit dem Waldeigentümer und soweit möglich - auf besonders markante Bäume Rücksicht genommen. Zum Abschluss der Bauarbeiten wird die Baupiste wieder vollständig rückgebaut und wieder aufgeforstet.

Auf dem Waldparkplatz Eichenwaldstrasse werden neu 13 Parkplätze angeordnet. Der Platz sowie die Zufahrt werden als Kies- oder Mergelplatz gestaltet. Die einzelnen Parkplätze werden durch eingelassene Bundsteine unterteilt. Die stirnseitigen Abgrenzungen erfolgen durch liegende Holzstämmen. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein neues Stellwerksgebäude für die AVA errichtet.

Mit dem Waldeigentümer, der Holzkorperation Dietikon, wurden bereits verschiedene Besprechungen durchgeführt. Die Holzkorperation ist dem Projekt Doppelspur BD grundsätzlich positiv eingestellt. Verschiedene Inputs wurden bereits im Projekt aufgenommen:

- Zufahrt für Langholztransporte
- Ersatz und Gestaltung der Parkplätze Eichenwaldstrasse
- Regelungen zum Landerwerb
- Anpassungen der neuen Waldgrenze
- Rückbau der Baupiste

Im Rahmen des PGV wird das Rodungsgesuch parallel eingereicht.

## **2.1 Rodung**

Für das Projekt Doppelspurausbau BD sind 5'615 m<sup>2</sup> temporäre Rodung für den Gleisbau, Baupiste und Bachdurchlässe sowie 3'330 m<sup>2</sup> permanente (definitive) Rodung erforderlich.

## **2.2 Ersatzaufforstung**

Die Wiederaufforstung im Bereich der temporären Rodung erfolgt in Absprache mit dem Waldeigentümer mit standortgerechten Gehölzen.

Eine Ersatzaufforstung für die Fläche der definitiven Rodung kann aus Mangel an geeigneten Flächen nicht stattfinden, d.h. auf eine Ersatzaufforstung der definitiv gerodeten Flächen wird verzichtet.

## **2.3 Fristen**

Die Realisierung des Rodungsvorhabens erfolgt rechtzeitig vor der geplanten Ausführung. Die entsprechenden Fristen werden noch im Rahmen des PGV definiert.